

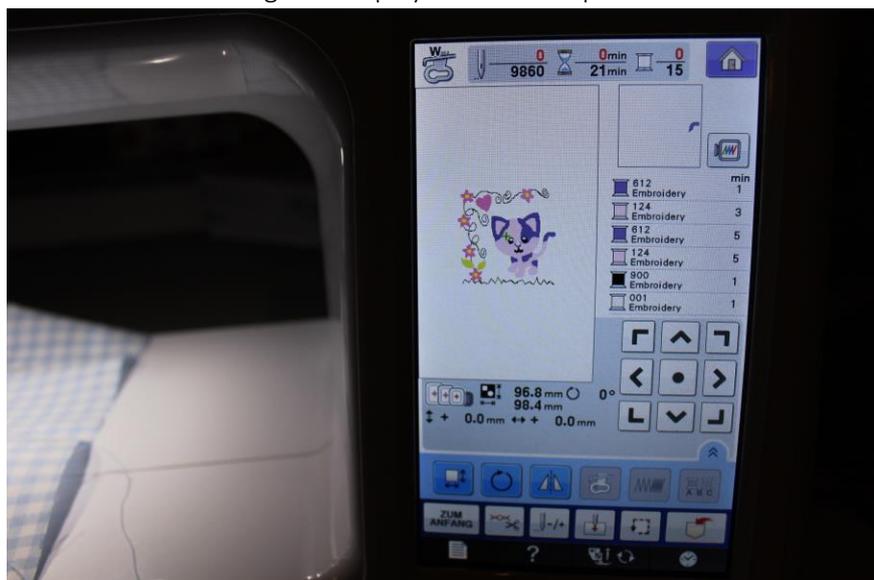
Schon wieder sitze ich hier an meinem mittlerweile schon 4. Testbericht. Diesmal durfte ich die Brother Innov-is V3 testen. Eine Maschine, die auf meiner Wunschliste ziemlich weit oben steht und mit der ich schon ne ganze Weile liebäugel. Umso passender deshalb dieser Test.

Da stand dann mein Traum von einer Stickmaschine in einem ziemlich großen Paket. Hier konnte ich natürlich nicht wirklich abwarten und hab sie sofort aufgebaut. Da ich nun schon andere große Maschinen hier hatte, konnte mich das echt große Stickmodul nicht mehr schocken.

Also die Maschine auf den Tisch, Stickmodul dran und los geht's. Als erstes natürlich schnell ein paar Unterfadenspulen vollgemacht damit es losgehen kann. Hier ist die Anleitung auf der Maschine schon vollkommen ausreichend, so dass ein Blick in die Anleitung zumindest dafür überflüssig bleibt. Das Aufspulen an sich geht super schnell und auch schön gleichmäßig. So hat man ziemlich schnell 5 Spulen voll mit denen man fleißig loslegen kann.

Zum Zubehör gehören hier neben dem wirklich großen 18x30 Rahmen auch der kleine 10x10 Rahmen... ich gebe zu, ich hätte mich schon noch gefreut, wenn der 18x13 Rahmen auch noch dabei gewesen wäre, aber nun ja...den könnte man sich ja auch noch dazu bestellen.

Das Einfädeln ist eigentlich auch so wie bei allen Brother Maschinen, das machte also keine Probleme und auch dafür brauchte ich keine Anleitung. Ich hab mir dann gleich ein Motiv von meinem Stick ziehen wollen...durch das extrem große Display kann man super zwischen den einzelnen Motiven



auswählen.

Im nächsten Bildschirm kann man das Motiv auch noch drehen, spiegeln, vergrößern, verkleinern oder auch ganz genau positionieren. Beim Positionieren ist mir die extreme Genauigkeit aufgefallen. Bei meiner kleinen Brother sowie deren Vorgängermodell hab ich mich hier immer ärgern müssen da mir alles nicht genau genug war. Bei der V3 wird dann auch wirklich genau dort gestickt, wo es vorher angezeigt wurde... für mich ein absolutes PLUS.



Ein weiteres tolles Detail ist, dass man schon angezeigt bekommt welche Sticksequenz wie lange braucht... für mich auch wieder perfekt, da ich immer mal zwischendurch sticke und so gucken kann was ich wann laufen lassen kann. Ich glaub das diese Anzeige mittlerweile alle größeren Maschinen haben, aber für mich ist das immer noch neu und unglaublich toll!



Die Anzeige des Stickmusters an sich ist sowieso super gemacht. Ich hab viele neue Dateien getestet und musste dafür nicht bei jeder Sequenz zum Computer laufen und gucken was denn wohl als nächstes dran ist. Die Anzeige ist so super, dass man es genau sehen kann und nicht „raten“ muss.

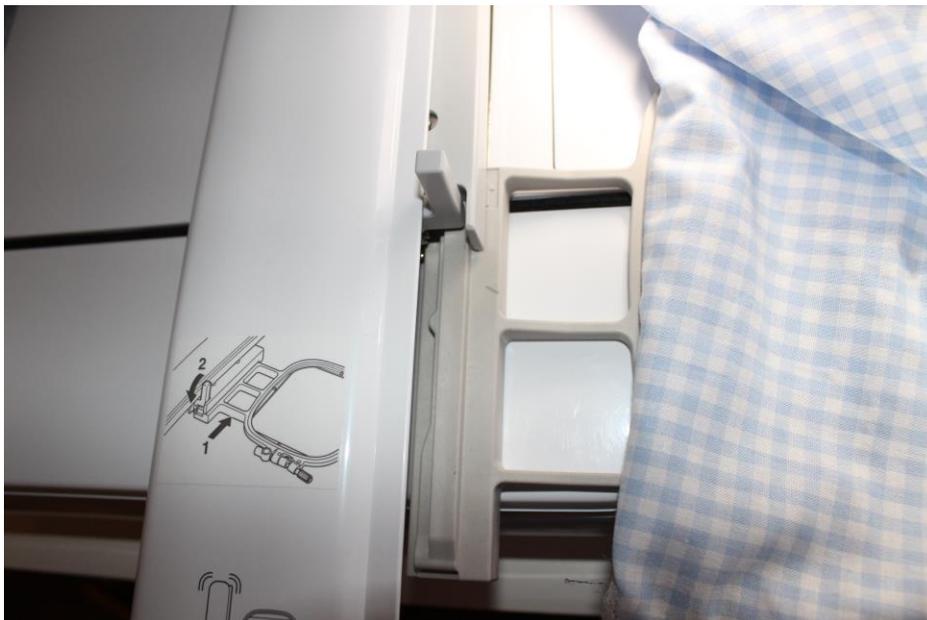
Ich kenne es von meinen Stickmaschinen auch nur, dass man entweder ganze Sequenzen überspringen kann oder einzelne Stiche bzw. 30 Stiche. Hier, bei der V3 kann man jeweils 10, 100 oder 500 Stiche oder halt ganze Sequenzen vor oder zurückgehen. Da ich leider ein paar Mal das Problem hatte, dass Stiche ausgelassen wurden und ich dies nicht gleich bemerkt hab, kam mir diese Funktion ein paar Mal zu Gute.

Ich habe natürlich wieder mehrere Materialien bestickt... wie immer Baumwolle, sowohl dünn als auch fest. Aber auch wieder meine geliebten Plüschenten waren dran. Ich konnte mich diesmal aber auch endlich an das Besticken von Leder wagen und muss echt sagen das ich sehr angetan von dem Stickbild bin...super sauber...das Maschinchen hatte keinerlei Probleme.



Auch bei meinen Entlein hat sie nicht gemuckt. Übrigens gab es hier auch keine Probleme, als ich mal das Avalon oben drauf vergessen hatte.

Bei dieser Maschine hat mir auch wieder die anbringen des Stickrahmens gut gefallen...wieder zum Reinschieben und wenn man vergisst richtig fest zu machen, meckert die Maschine, da kann echt nix schief gehen.



Auf der Maschine sind wieder zahlreiche Stickmuster gespeichert... ich geb zu leider viele meiner Meinung nach ziemlich altbacken, aber auch einige schöne und filigrane Blumenmuster, die man super schön für Kosmetiktaschen etc. verwenden kann. Bei den Schriften sind auch die gängigen Druckschriften drauf die man von Brother kennt.

Besonders in den letzten Testtagen ist mir aufgefallen wie super die Maschine doch beleuchtet ist... eigentlich braucht man dafür kein extra Licht so hell ist das Schätzchen.... Da in meinem Nähzimmer mal eben von 3 vorhandenen Birnen 2 ausgefallen sind, hab ich das durchaus zu schätzen gelernt.

#### Fazit:

Ich glaube das ist sie...meine nächste Maschine. Mich hat sie bisher absolut in ihren Bann gezogen. Ich hab ja schon ne ganze Weile mit ihr geliebäugelt, aber jetzt weiß ich sie wirklich zu schätzen. Ich sticke mittlerweile so viel, dass ich ne absolut zuverlässige Maschine brauche.

Die V3 besticht unter anderem durch den super großen Stickbereich... es erleichtert so viel, besonders beim Kissen besticken... wo ich sonst 3 mal einspannen musste, komm ich nun mit 1 mal hin.

Von mir gibt's für die Maschine ne klare Kaufempfehlung. Natürlich ist der Preis nicht ohne, aber dafür kriegt man ja auch ne Menge... die Maschine hat einen riesigen Stickbereich, ist super zuverlässig und absolut einfach zu bedienen. Hier sollten auch Stickenanfänger überhaupt keine Probleme haben. Die komplette Menüführung erklärt sich von selbst.

#### Pro:

- Schnelles und gleichmäßiges Aufspulen des Unterfadens
- Sticken und Aufspulen gleichzeitig
- Maschine warnt das der Unterfaden leer ist wenn auch wirklich nicht mehr viel drauf ist
- Sprungstiche werden abgeschnitten
- Sehr genaue Positionierung möglich
- Nicht sehr laut
- Schöne gespeicherte Motive
- Bildschirm schön groß und bedienerfreundlich

#### Contra:

- Bei einigen Stickbildern wurden Stiche ausgelassen
- Sehr groß, schwer und wuchtig, braucht also viel Platz